



Pressemitteilung

Bremen, 31. Juli 2015

100 Jahre Altes Pumpwerk Vom Meilenstein in der Abwassertechnik zum lebendigen Kulturdenkmal

Es war der entscheidende Schritt für die Stadthygiene und damit auch für die moderne Bremer Stadtentwicklung: der geregelte Ausbau des Kanalnetzes und die Inbetriebnahme drei großer Abwasserpumpwerke im Jahre 1915. Das Größte, das Abwasserpumpwerk 1 in Findorff. Mit dem seinerzeit verwirklichten Konzept, das Bremer Kanalnetz als Mischwassersystem mit Schmutz- und Regenwasser auf drei Tiefpunkte auszurichten und das Abwasser von dort aus, weit abseits der Stadt, in die Weser zu pumpen, wurden die Grundlagen für unser heutiges modernes Abwassersystem gelegt.

„Planung und Verwirklichung eines unterirdischen Kanalsystems waren eine große zivilisatorische und hygienische Leistung. Abwasserbehandlung bedeutet Lebensqualität, Wohlstand und Sicherheit. Die geregelte Abwasserentsorgung und die zentrale Wasserversorgung haben dazu beigetragen, dass die Lebenserwartung im vergangenen Jahrhundert um 30 Jahre gestiegen ist“, so Gabriele Friderich, Staatsrätin beim Senator für Umwelt, Bau und Verkehr, anlässlich der 100-Jahr-Feier.

Heute ist Stadtentwässerung noch mehr. „Die Anlagen der Stadtentwässerung wurden weitestgehend automatisiert und mit modernster IT ausgestattet. Stärker denn je ist sie in den Umwelt- und Naturschutz integriert, hat die Ziele von Gewässer- und Klimaschutz mitzuverfolgen“, erläutert Jörg Broll-Bickhardt, technischer Geschäftsführer der hanseWasser Bremen GmbH. 100 Jahre Altes Pumpwerk, 100 Jahre Entwicklung und Fortschritt in der Abwassertechnologie – erfahrbar und anfassbar im Alten Pumpwerk.

„Dass sich das Alte Pumpwerk zu einem lebendigen Baudenkmal, einem einmaligen Museum der Abwassergeschichte und -technik entwickelt hat, ist der Initiative und ehrenamtlichen Arbeit des Vereins Altes Pumpwerk zu verdanken“, verdeutlicht Dieter Voigt, Vorsitzender des Vereins Altes Pumpwerk. Auch die kulturellen Veranstaltungen in dem ungewöhnlichen Ambiente der alten Pumpenhalle genießen inzwischen regen Zulauf. Fast 7.000 Besucher verzeichnete das Pumpwerk in 2014! „Wer hätte vor 20 Jahren, als die Pumpen noch dröhnten, gedacht, dass hier einmal Opern aufgeführt werden?“, freut sich Dieter Voigt. „Vor 100 Jahren Meilenstein der technischen Entwicklung, heute Bereicherung des kulturellen Lebens der Stadt. Zwei Aspekte, die die Bedeutung des Alten Pumpwerks ausmachen“ bringt es Thomas Frey vom Senator für Kultur auf den Punkt.

Tag der offenen Tür: Am Sonntag, 2. August, ist das Alte Pumpwerk anlässlich des 100. Geburtstags von 14-19 Uhr geöffnet. Im Halbstundentakt gibt es Führungen durch das

Altes Pumpwerk

Salzburger Straße 12 | 28219 Bremen-Findorff | altespumpwerk-bremen@web.de | www.altespumpwerk.de



hanseWasser

Altes Pumpwerk



Pumpwerk, die Ausstellung zur Abwassergeschichte und -technik und durch den unterirdischen Kanal. Auch moderne Technik wird vorgeführt: das neue Pumpwerk, die Gewinnung von Wärme aus Abwasser sowie Fahrzeuge zur Kanalreinigung und-inspektion.

Der Kabarettist Pago Balke wird sich von der satirischen Seite das anrühige Thema vornehmen: "Shit happens" ist das Thema seines besonderen Rundgangs durch das Pumpwerk, der allerdings schon ausgebucht ist. Wiederholungen zu einem späteren Zeitpunkt sind vorgesehen.

Weitere Informationen über den Tag der offenen Tür und das Alte Pumpwerk erhalten Sie unter www.altespumpwerk.de.